

Badische Zeitung

Leserbriefe



Von Karlfrieder Vortisch (Lörrach)

Sa, 22. September 2018

Lörrach | 1 

VERKEHR IN LÖRRACH

Skepsis ist angebracht, ob dabei was rauskommt

Zum Fußverkehrs-Check

Es wird keine weitere Begehung stattfinden. Es bleibt also bei Brombach und dem Teilquartier Innenstadt von Mittwoch. Mithin keine gesamthafte Bestandsaufnahme des Aspektes Fußgängerquerungen für die Stadt, nicht einmal für die Innenstadt. Grund dafür laut dem Moderator: Das Land finanziert nur zwei Begehungen. Also macht man halt zwei, damit die Mittel nicht verfallen?

Das beim Check begangene Innenstadtquartier bietet sowieso erwartungsgemäß kaum Möglichkeiten für Verbesserungen im Fußgängerbereich. Die Probleme im Umfeld des Bahnhofes sind schon x-mal benannt worden, ebenso die altbekannten Wünsche der Velofreunde.

Abhilfevorschläge für neuralgische Punkte, wie zusätzliche Zebrastreifen, Bedarfsampeln, Blitzanlagen z.B. gegen die Raser, Kreisellösung an der Kreuzung Grether-Schwarzwald wurden, wenig überraschend, von Herrn Dullisch mit den bekannten formalen Argumenten kritisch bis ablehnend aufgenommen. Also war es im wesentlichen wieder einmal eine "Kropfleerete", wenig mehr als eine Alibiübung? Entscheidend ist was hinten rauskommt, sagte einmal Helmuth Kohl.

Da ist Skepsis angebracht. Vor allem aber: Was wird nun mit dem Ziel Verbesserungen im Fußgängerverkehr, wenn man schon im wichtigen Bereich mit den wahrscheinlich meisten Möglichkeiten, nämlich dem der Fußgängerquerungen, keine vollständige Bestandsaufnahme hinbekommt?

Beispielsweise gibt es von der Tumringer Wiesebrücke bis zur Teichstraße keine Querung von der Tumringer Straße zum Wieseuferr für Fußgänger, geschweige denn eine Fußgänger-/Velobrücke über die Wiese wie in den Langen Erlen. Zunächst fehlen Querungen nur ans diesseitige Wieseuferr darüber hinaus eine über den Fluss als Anschluss an den dort verlaufenden Uferweg und als Verbindung zu den Spazierwegen am unteren Tüllinger. Karlfrieder Vortisch, Lörrach

Ressort: **Lörrach**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 22. September 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare (1)

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](#) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

Hannes Fischer

✉ 1896 seit 24. Jan 2013

Jagdhunde, die sich zu Jagd tragen lassen - Verkehrsplaner in Lörrach:

Der Fussgänger, das verstohlene 'Verkehrsmittel' der unbekannten Art, ein UFO sozusagen! Schön und recht ist der Fussgänger, wenn er als statistische Trumpfkarte oder gar als Joker aus dem Ärmel der stadtplanerischen Nullnummern geduldschst werden kann, um etwa den MIV-Modalspilt von den alles dominierenden 80% + xxl auf ca. 50% zu drücken - eine uralte Milchmädchen-Rechnung der NERDs und als Schlaftablette für die braven Bürger.

Ansonsten wird für den durchaus anzustrebenden Fussgängerverkehr inmitten der Stadt herzlich wenig getan, ein bisschen mehr als gar nichts halt. Es fehlt den hiesigen Protagonisten jede Art von Gespür und Sensitivität für das was zweckmäßig sei und auch modern gelten könnte, wie Nachtwandler taumeln sie daher und verleugnen das 21.te Jahrhundert.

Begriffe wie Strassenraumgestaltung, Verbesserung der Aufenthaltqualitäten und des Freizeitwertes, Vernetzung der Wege und Transitorientiertheit, hinter jedem dieser Worte steckt ein Massnahmenpaket, damit können oder wollen die hiesigen Diplom-Teerstampfer nicht zu tun haben, das kommt vom Schwergewicht derer Betonköpfe. Und ein rein äusserer Eindruck macht sie, um einen tierischen Vergleich anzustellen, zu Jagdhunden - allerdings von der Rasse von Jagdhunden, die sich zu Jagd tragen lassen müssen!

Dieser Link für zu einem virtuellen Stadtrundgang, keine schönen Aussichten:

<http://www.magentacloud.de/lnk/TqNhOgxR>